

Lukas Müller rudert weiter auf Goldkurs

Rudern DM in Brandenburg

Detlev Seyb

Brandenburg. Lukas Müller steuert bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften auf dem Brandenburger Beetzsee weiterhin auf Goldkurs. Der A-Jugendliche des RV Dorsten feierte im Vierer „ohne“ einen ganz souveränen Vorlaufsieg und die Trainer sehen noch reichlich Luft nach oben. „Das sah richtig gut aus.“

„Dass die Renngemeinschaft aus Neuss/Essen eine noch bessere Zeit als der Müller-Vierer hinlegte, beunruhigt RVD-Trainer Uli Wyrwoll keineswegs. Wyrwoll, der erst zu den Finals vor Ort ist, ist durch seine Trainerkollegen stets auf dem Laufenden. Simon Galisch, sein Pendant aus Castrop-Rauxel, hat weiterhin ein gutes Gefühl: „Wir sind weit vorne weggefahren und mussten uns nie verausgaben. Die Jungs sind gut eingefahren, die vielen Trainingskilometer zahlen sich jetzt aus.“ Gut drei Längen betrug der Vorsprung am Ende gegenüber dem Südteam. In dieser Form bleiben Malte Jakschik (Rauxel), Johannes Weißenfeld (Herdecke), Lukas Müller (Dorsten) und Max Johanning (Dortmund) weiterhin klare Goldfavoriten und können sich auch noch Hoffnungen auf eine Medaille im Achter machen. Zwar gab hier das Südteam die Schlagzahl vor, fuhr direkt ins Finale, während der Müller-Achter am späten Freitag Nachmittag noch in den Hoffnungslauf musste. Doch die



Lukas Müller Foto: Detlev Seyb

Zeiten lassen den Schluss zu, dass die Revier-Crew im Finale am Sonntag um einen Treppchenplatz kämpfen kann.

Stark auch die Vorstellung von Müllers jüngerem Bruder Benedikt. Er erreichte im Junior-Vierer mit Steuermann mit einem Vorlaufsieg das Finale und darf sich ebenfalls Hoffnungen auf einen Podestplatz machen. Die Renngemeinschaft aus Waltrop/Dorsten/Dortmund drückte von Beginn an auf die Tube, das Rennen war für Max Abraham, Benedikt Müller, Lutz Rudack, Malte Ostermann und Steuermann Felix Heineemann schon zur Streckenhälfte entschieden. Rund eine Sekunde schneller war in der ersten Abteilung die ebenfalls direkt qualifizierte Renngemeinschaft aus Mülheim/Oberhausen/Essen. Dieses Team dürfte jetzt in der Favoritenrolle sein, aber dahinter ist das Rennen um die weiteren Medaillen völlig offen.

Angesichts der Wetter-Kapriolen in Brandenburg eine starke Vorstellung der Dorstener Ruderer. Heftige Regenschauer und starker Wind behinderten immer wieder die Deutschen Meisterschaften, die am Freitag wegen eines Gewitters sogar kurzzeitig unterbrochen werden mussten. Am heutigen Samstag greift auch Timo Piontek ins Geschehen ein. Der zweimalige Junioren-Weltmeister im Doppelzweier hatte keinen Vorlauf und geht im Doppelzweier und Doppelvierer auf Titeljagd.

IM FOKUS 14. SUPER-CUP DES SV DORSTEN-HARDT

Alles läuft am Schnürchen

Das Helfer- und Organisations-Team des SV Dorsten-Hardt spielt beim Super-Cup in einer eigenen Liga



Die Turnierleitung um Torsten Stalherm (2. v.l.) kam am Donnerstag ohne eine einzige Minute Zeitverzögerung um die Runden.

Foto: André Elschenbroich

Jo Gerboth

Hardt. „Ein Orchester ist immer so gut wie der Dirigent. Wir auf der Hardt haben den Besten“, sagt Annette Möhring, die das Amt der Jugendgeschäftsführerin beim SV Hardt mit Leben füllt. Ein Orchester an der Storchsbaumstraße?

Nein, Annette Möhring bedient sich dieses Bildes, um die Organisationsstruktur des Super-Cup-Teams deutlich zu machen. Dirigent ist Torsten Stalherm, aber Annette Möhring spielt organisatorisch sicher die erste Geige. „Wir sichern mit unserer Arbeit ab, was Torsten auf den Weg bringt. Wieder sind fast 50 Mannschaften am Start. Das sind um die 1000 Menschen.

Da ist etliches zu erledigen“, sagt Möhring.

Es gilt jeden Stand mit Helfern zu besetzen. Das ist pro Turniertag immer eine Hundertschaft, die mit Freude bei

»Die Knirpse sagen mit viel Spaß am Fußball auf ihre Weise Danke«

der Sache ist. Getränkestände, Grillstation, Kuchenbuffet und die Verpflegung der Spieler müssen reibungslos funktionieren. Die Übernachtungsmöglichkeiten müssen organisiert werden, Gasteltern gesucht werden: Die Liste der Aufgaben ist lang und das Arbeiten dieser Liste ist schon

manchmal Stress. „Wer einmal dabei war, der macht auch wieder mit. Bei dieser Arbeit sind auch echte Freundschaften entstanden“, sagt Möhring, die allerdings auch manchmal Überzeugungsarbeit leisten muss. „Es ist klar, dass manchmal etwas Amtsmüdigkeit eintritt, aber wenn ich dann daran erinnere, mit wie viel Spaß am Fußball die Knirpse auf ihre Art Danke sagen, sind die meisten wieder am Ball“, sagt die freundlich-resolute Ehrenamtlerin, die damit aufgehört hat, die Anzahl der Arbeitsstunden zu zählen. Sie hat für sich längst entschieden, dass jede Minute bestens angelegt ist. „Es ist einfach toll, wie sich beispielsweise Tanja und Guido Wessendorf zu echten Spe-

zialisten auf dem Gebiet der Übernachtungsplanungen entwickelt haben. Torsten Stalherm klopft die Wünsche der Mannschaften ab und Tanja und Guido buchen dann die Turnhallen, die uns dankenswerterweise von der Stadt zur Verfügung gestellt werden oder suchen preiswerte Hotels. Bislang musste noch niemand unter freiem Himmel nächtigen“, sagt Möhring, die genau weiß, wen sie noch anrufen muss, wenn noch einige Spenden nötig sind. Das ist das Tolle an diesem Turnier: Es ist auch in seiner 14. Auflage sportlicher Höhepunkt, und dem SV Hardt schlägt eine Welle der Sympathie entgegen. Eine Tatsache, die nicht ohne Stolz registriert wird.

HISTORIE

Ein trauriger Marko

Der erste Super-Cup wurde im Jahr 1998 mit 32 Mannschaften ausgetragen und war damals ein Novum in der Dorstener Fußballszene. Der SV Dorsten-Hardt entwickelte dieses Turnierformat zu einer der ganz großen Adressen in der Szene. Den ersten Super-Cup sicherten sich die Miniborussen aus Dortmund und ein gewisser Marko Marin musste von seinem Trainer getröstet werden, weil seine Frankfurter Eintracht im Spiel um Platz sechs gegen Fortuna Düsseldorf 1:3 verloren hatte.

14. Super-Cup des SV Dorsten-Hardt: Das Qualifikations-Turnier

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
11:00 SV Dorsten-Hardt III - SV Biemenhorst 0:1	11:00 SV Dorsten-Hardt IV - FC Rhade 1:2	11:00 FC RW Dorsten - SV Hardt V 1:2
11:13 SV Schermbeck II - SF Hamborn 07 0:3	11:13 SuS GW Barkenberg - BV Rentfort 0:3	11:13 SG Borken - SuS Hervest 3:1
11:26 SG Langenbochum - DSK SF Dülmen 0:0	11:26 PSV Wesel - Spvg. BG Schwerin 0:1	11:26 VfB 48/64 Hüls - TSG Dülmen 1:2
11:39 SV Altendorf - TuRa 88 Duisburg 0:9	11:39 BVH Dorsten - VfB Kirchhellen 0:4	11:39 Sportgemeinschaft Borken - SV Lembeck 5:0
11:52 SF Hamborn 07 - SV Dorsten-Hardt III 0:0	11:52 BV Rentfort - SV Dorsten-Hardt IV 6:0	11:52 SuS Hervest-Dorsten - FC RW Dorsten 4:0
12:05 SV Biemenhorst - SV Schermbeck II 5:0	12:05 FC Rhade - SuS GW Barkenberg 1:0	12:05 SV Dorsten-Hardt V - SV Schermbeck 0:1
12:18 TuRa 88 Duisburg - SG Langenbochum 1:1	12:18 VfB Kirchhellen - PSV Wesel 2:2	12:18 SV Lembeck - VfB 48/64 Hüls 0:4
12:31 DJK Sportfreunde Dülmen - SV Altendorf 6:0	12:31 Spvg. BG Schwerin - BVH Dorsten 2:0	12:31 TSG Dülmen - Sportgemeinschaft Borken 0:0
12:44 SG Langenbochum - SF Hamborn 07 1:1	12:44 PSV Wesel - BV Rentfort 1:0	12:44 VfB 48/64 Hüls - SuS Hervest-Dorsten 2:0
12:57 SV Dorsten-Hardt III - SV Schermbeck II 3:0	12:57 SV Dorsten-Hardt IV - SuS GW Barkenberg 0:1	12:57 FC RW Dorsten - SV Schermbeck 0:2
13:10 SV Biemenhorst - SV Altendorf 8:0	13:10 FC Rhade - BVH Dorsten 1:1	13:10 SV Dorsten-Hardt V - SG Borken 0:7
13:23 DJK SF Dülmen - TuRa 88 Duisburg 1:1	13:23 Spvg. BG Schwerin - VfB Kirchhellen 0:2	13:23 TSG Dülmen - SV Lembeck 4:0
13:36 SF Hamborn 07 - SV Biemenhorst 2:1	13:36 BV Rentfort - FC Rhade 3:0	13:36 SuS Hervest-Dorsten - SV Dorsten-Hardt V 5:0
13:49 SV Altendorf - SG Langenbochum 0:5	13:49 BVH Dorsten - PSV Wesel 0:4	13:49 SG Borken - VfB 48/64 Hüls 0:0
14:02 TuRa 88 Duisburg - SV Dorsten-Hardt III 3:0	14:02 VfB Kirchhellen - SV Dorsten-Hardt IV 5:0	14:02 SV Lembeck - FC RW Dorsten 2:0
14:15 SV Schermbeck II - DJK SF Dülmen 0:4	14:15 SuS GW Barkenberg - Spvg. BG Schwerin 0:2	14:15 SV Schermbeck - TSG Dülmen 1:2
14:28 SF Hamborn 07 - SV Altendorf 7:0	14:28 BV Rentfort - BVH Dorsten 0:0	14:28 SuS Hervest-Dorsten - SV Schermbeck 1:3
14:41 SV Biemenhorst - TuRa 88 Duisburg 1:3	14:41 FC Rhade - VfB Kirchhellen 0:5	14:41 SV Dorsten-Hardt V - SV Lembeck 1:1
14:54 SV Dorsten-Hardt III - DJK SF Dülmen 0:0	14:54 SV Dorsten-Hardt IV - Spvg. BG Schwerin 0:5	14:54 FC RW Dorsten - TSG Dülmen 0:3
15:07 SG Langenbochum - SV Schermbeck II 2:0	15:07 PSV Wesel - SuS GW Barkenberg 6:0	15:07 VfB 48/64 Hüls - SV Schermbeck 3:0
15:20 TuRa 88 Duisburg - SF Hamborn 07 1:1	15:20 VfB Kirchhellen - BV Rentfort 1:1	15:20 SV Lembeck - SuS Hervest-Dorsten 0:4
15:33 DJK SF Dülmen - SV Biemenhorst 1:1	15:33 Spvg. BG Schwerin - FC Rhade 1:0	15:33 TSG Dülmen - SV Dorsten-Hardt V 3:0
15:46 SV Altendorf - SV Schermbeck II 0:3	15:46 BVH Dorsten - SuS GW Barkenberg 0:1	15:46 SG Borken - SV Schermbeck 0:0
15:59 SG Langenbochum - SV Dorsten-Hardt III 0:0	15:59 PSV Wesel - SV Dorsten-Hardt IV 3:0	15:59 VfB 48/64 Hüls - FC RW Dorsten 9:0
16:12 SF Hamborn 07 - DJK SF Dülmen 1:3	16:12 BV Rentfort - Spvg. BG Schwerin 0:1	16:12 SuS Hervest-Dorsten - TSG Dülmen 1:1
16:25 SV Schermbeck II - TuRa 88 Duisburg 0:7	16:25 SuS GW Barkenberg - VfB Kirchhellen 0:7	16:25 SV Schermbeck - SV Lembeck 1:1
16:38 SV Biemenhorst - SG Langenbochum 0:0	16:38 FC Rhade - PSV Wesel 0:4	16:38 SV Dorsten-Hardt V - VfB 48/64 Hüls 0:3
16:51 SV Dorsten-Hardt III - SV Altendorf 8:0	16:51 SV Dorsten-Hardt IV - BVH Dorsten 0:4	16:51 FC RW Dorsten - SG Borken 0:4
1. TuRa 88 Duisburg 7 25:4 15	1. Spvg. BG Schwerin 7 17:2 18	1. TSG Dülmen 7 15:3 17
2. DJK Sportfreunde Dülmen 7 15:3 13	2. VfB Kirchhellen 7 26:3 17	2. VfB Hüls 7 22:2 16
3. Sportfreunde Hamborn 07 7 15:6 12	3. PSV Wesel 7 20:3 16	3. SG Borken 7 19:1 15
4. SV Biemenhorst 7 17:6 11	4. BV Rentfort 7 13:3 11	4. SV Schermbeck 7 8:7 11
5. SG Langenbochum 7 9:2 11	5. FC Rhade 7 4:15 7	5. SuS Hervest-Dorsten 7 16:9 10
6. SV Dorsten-Hardt III 7 11:4 9	6. SuS GW Barkenberg 7 2:24 6	6. SV Lembeck 7 4:19 5
7. SV Schermbeck II 7 3:24 3	7. BVH Dorsten 7 5:12 5	7. SV Dorsten-Hardt III 7 3:21 4
8. SV Altendorf 7 0:46 0	8. SV Dorsten-Hardt II 7 1:26 0	8. FC RW Dorsten 7 1:26 0

Halbfinale 1	Halbfinale 2	Spiel um Platz 3	Finale
17:15 TuRa Duisburg - BG Schwerin 4:0	17:15 TSG Dülmen - VfB Kirchhellen 0:4	17:45 BG Schwerin - TSG Dülmen 1:2	Finale TuRa Duisburg - VfB Kirchhellen 2:0

Hinweis

Eine dritte Lokalsportseite finden Sie heute im Anschluss an den Lokalteil.

BSV Wulfen verpflichtet Rouven Hänig

Basketball 2. Liga ProB

Wulfen. Der BSV Wulfen hat sich mit Rouven Hänig verstärkt. Der 24-jährige Flügelspieler wechselt vom Regionalligisten SV 03 Tübingen zu den Rot-Weißen und bringt die Erfahrung aus vier Jahren College-Basketball in den USA mit.

Der gebürtige Bonner spielt auf der kleinen und großen Forward-Position. In der zurückliegenden Regionalliga-Saison war Hänig ein Tübinger Leistungsträger. Er holte im Schnitt stolze 16,1 Punkte und neun Rebounds. Rouven Hänig spielte nach seiner Jugendzeit zwei Jahre lang in Großbritannien. Von dort wechselte Rouven Hänig in die USA und studierte dort Wirtschaft am Missouri Valley College. Und natürlich spielte der 1,98 Meter große Deutsche auch vier Jahre lang Basketball in den USA. Für das College-Team (NAIA Division II) holte er in seinen letzten beiden Spielzeiten im Schnitt 10,1 bzw. 11,5 Punkte und über sechs Rebounds pro Spiel.

„Wir hatten schon im vergangenen Jahr, als Rouven aus den Vereinigten Staaten zurück nach Deutschland gekommen war, Kontakt mit dem Spieler aufgenommen“, sagt Wulfens Sportlicher Leiter Volker Cornelisen. Damals war eine Verpflichtung nicht zustande gekommen, stattdessen wechselte Hänig an den Bundesliga-Standort Tübingen und spielte dort in der Regionalliga-Südwest. Mit einem Jahr Verspätung kommt nun der Wechsel zurück nach Nordrhein-Westfalen.

„Ich freue mich sehr auf Wulfen und bin mir sicher, den richtigen Schritt zu machen“, sagt Rouven Hänig, der sich in Wulfen darüber hinaus auch beruflich orientieren will. Hänig spielt auf der selben Position wie Thomas Reuter. Beim 19-jährigen Hagener hoffen die Verantwortlichen des BSV Wulfen in Kürze auf eine Zusage für die neue ProB-Saison, so dass die Münsterland Baskets auf dieser Position optimal aufgestellt wären. Außerdem soll noch ein amerikanischer Powerforward verpflichtet werden, um mit einem zwölfköpfigen Kader in die schwere zweite Saison der 2. Bundesliga ProB zu gehen.

SVS testet sechs Mal

Fußball NRW-Liga

Schermbeck. Das Vorbereitungsprogramm steht: Trainer Martin Stroetzel wird seine Mannschaft in sechs Testspielen auf Herz und Nieren prüfen. Bei der offiziellen Kadervorstellung des SV Schermbeck am 16. Juli soll aber nicht nur die erste Mannschaft im Rampenlicht stehen. Der Verein wird an diesem Tag den Besuchern ab 11 Uhr alle Senioren-Teams, die Alt-Herren und alle Jugendmannschaften vorstellen. Der Schermbecker Testspiel-Marathon beginnt am 10. Juli mit einer Partie beim TSV Raesfeld.

Vorbereitungsprogramm	
10.07. TSV Raesfeld (A)	15:00
12.07. SC Hassel (A)	19:00
16.07. Saisonvorstellung	11:00
17.07. SV Niedermörmter (A)	15:00
19.07. TV Jahn Hiesfeld (A)	19:00
21.07. BW Dingden (A)	19:00
24.07. Stadtmeisterschaft	10:00
28.07. 1. FC Bocholt (A)	19:00